



FSC - Mannheim

Verein: Fallschirmsport hat in Mannheim eine lange Tradition. Der älteste Sprungverein Baden-Württembergs entstand 1968, damals noch als Fallschirmsportabteilung des Badisch-Pfälzischen Luftsportvereins (BPLV), in Mannheim am Flugplatz Neuostheim. Durch die spätere Ausgliederung der Abteilung aus dem Mutterverein wurde am 22. November 1984 der FSC-Mannheim als eigenständiger Verein gegründet und unter der Registernummer VR 1368 beim Registergericht Mannheim eingetragen.

Seit 1969 werden am Flugplatz Herrrenteich, einem der größten und landschaftlich reizvollsten Sprunggelände Deutschlands, an den Rheinauen zwischen Ketsch und Speyer, Fallschirmsprünge durchgeführt. Der Verein hat zur Zeit etwa 120 aktive Mitglieder. Die Mitgliederstruktur könnte facettenreicher nicht sein, im Alter zwischen 16 und 65 Jahren sind die unterschiedlichsten Berufsparten wie u.a. Schüler, Studenten, Arbeiter, Lehrer, Ärzte, Architekten, Rechtsanwälte, Techniker, Polizisten und Verwaltungsbeamte vertreten: Ein Sport also für jedermann in (fast) jedem Alter.

Flugzeug: Vereinseigene Maschine, Cessna 206 Soloy - Turbine, für 6 Springer, Leistung 426 PS, ca. 18 min auf Absetzhöhe 3.500m. Die Maschine wurde im Frühjahr 1998 mit hohem finanziellen Aufwand in den USA



gekauft. Die Lärmwerte sind besonders niedrig. Die vom Luftfahrtbundesamt geprüften db-Werte liegen weit unter den gesetzlich geforderten Lärmschutzbestimmungen und das Turbinengeräusch ist für den Beobachter am Boden nur bei Start und Landung zu hören.

Seit 1999 besteht eine Haltergemeinschaft für das Flugzeug Cessna-Soloy zusammen mit dem Aero-Club Walldorf. Der Sprungbetrieb findet ganzjährig am Flugplatz Herrrenteich statt.

Ausbildung: Konventionell, AFF und Schnupperkurse, Ausbildungsbetrieb lt. Statuten des DFV, Der Verein ist befähigt zur Durchführung des theoretischen und praktischen Unterrichts zum Erwerb der Fluglizenz für Fallschirmspringer, bisher haben weit über 300 Sprungschüler die Fallschirmausbildung beim FSC-Mannheim erfolgreich durchlaufen.

Tandemsprünge: Der FSC-Mannheim bietet Passagiersprünge am Flächenfallschirm an. Nur speziell ausgebildete und lizenzierte Lehrkräfte mit hoher Sprungerfahrung dürfen diese Sprünge durchführen. Der Tandemgast ist dabei fest mit dem Tandemmaster verbunden und kann sein meist erstes Freifallerlebnis entspannt und relaxt genießen - ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt, als



Geschenk oder zum „Selbstverzehr“

Demosprünge: Der Verein führt Demosprünge und Außenlandungen an Orten außerhalb von zugelassenen Sprungzonen durch: z.Bsp. Stadien, Parks, Stadtfeste, Sportveranstaltungen, private Feste, Messen und andere Open-Air-Veranstaltungen



Außerdem: Werbesprünge für Firmen und Sponsoren mit Fahnen

Statistik: Pro Jahr führt der FSC-Mannheim ca. 3.000 - 4.000 Fallschirmsprünge am Herrenteich durch, davon ca. 300 Ausbildungssprünge

Schnupperkurse

Zudem bieten wir preiswerte Schnupperkurse mit kombinierten Inhalten als maßgeschneiderte Einstiegslösungen an:

Der Kurs beginnt mit der kompletten „ground-school“, das heißt, dem Schüler wird mit intensiver Schulung am Boden vermittelt was ihn in der Luft erwartet und wie er sich während allen Phasen des Sprunges zu verhalten hat. Nach frühestens 2 Tagen Unterricht darf der Schüler in die Luft und beginnt mit den Automatenstrüngen. Entweder wird dann die Ausbildung konventionell fortgesetzt (der Ausbildungsbeitrag wird dann entsprechend des Ausbildungsumfanges erhöht), oder der Schüler entscheidet sich für die AFF-Ausbildung (der Ausbildungsbeitrag wird dann anteilig auf die AFF-Ausbildungsgebühr angerechnet). Auf jeden Fall gilt: entsprechend Fähigkeiten und den finanziellen Möglichkeiten kann ein geeignetes Ausbildungskonzept individuell gestaltet werden.



Unser erfolgreiches „Freestyle“ Wettkampfteam:
Sonja Heyne und Mike Kleist, Dt. Vizemeister 2004

Anfahrt:

Zum Landeplatz Herrenteich von Mannheim aus:

In Richtung Neckarau / Rheinau der B36 folgen bis zur Abfahrt Brühl (Mc Donald rechts ab), dann die alte Mannheimer Landstr. immer gerade aus bis zur Abfahrt Ketsch, dort die Brücke hoch und rechts in die Schwetzingen Str., dieser Straße folgen bis zur Kirche, an der Kirche rechts und gleich wieder links in Richtung Schwimmbad Ketsch, (=Speyerstr.), dieser Straße folgen (Schwimmbad li, Rhein re, See li) und nach etwa 3 km kommt links der Sonderlandeplatz Herrenteich. Wenn das Ortsschild Herrenteich erscheint, sind Sie zu weit gefahren.

Über die Autobahn (aus Norden oder Süden kommend):

Die Autobahn A6 bis zum Hockenheim Dreieck, dort auf die A61 Richtung Speyer. An der ersten Ausfahrt (Hockenheim) abfahren, wieder Richtung Speyer. An der ersten Ampel links abbiegen und nach etwa 600 m rechts Richtung Herrenteich abbiegen. Nach etwa 4 km (nach dem Ziegelstein-Werk) liegt auf der rechten Seite der Sonderlandeplatz Herrenteich.



Fahnensprung am Wasserturm zur Olympiabewerbung im Jahr 2000

Infos für Werbepartner und Sponsoren

Werbeaktionen: Bei bestimmten Anlässen, Veranstaltungen und Festlichkeiten führen wir so genannte "Außenlandungen" durch. Das bedeutet ein Fallschirmabsprung unserer erfahrensten Mitglieder an fast jeden Ort mit einer geeigneten Landefläche und Einflugschneise. Wir fliegen dann Publikumswirksam mit Fahnen unserer Sponsoren ein, fliegen mit Werbebannern am geöffneten Schirm (bis zu 6m Länge möglich!) oder bringen Gegenstände zur Veranstaltung (z.Bsp. Fussbälle, Pokale, Urkunden). In Einzelfällen ist es auch möglich, Personen (Prominente oder Ehrengäste) als



Tandempassagiere direkt zu den Veranstaltungen zu bringen. Die örtlichen Gegebenheiten müssen generell vorher durch einen Geländegutachter in Augenschein genommen, bewertet und freigegeben, sowie beim DFV (Dt. Fallschirmsportverband) und bei der zuständigen Flugsicherung angemeldet werden. Durch entsprechend zertifizierte Vereinsmitglieder sind wir in der Lage diese Dinge selbst zu erledigen und alle Vorbereitungen und Genehmigungen selbstständig einzuholen. Der Veranstalter hat hierbei keine weiteren Aufwendungen oder Umstände in der Organisation.

Kosten: Die Kosten für eine solche Werbeaktion können, je nach örtlicher Situation, Organisationsaufwand, Flugdauer und Schwierigkeitsgrad der Landungen, sehr unterschiedlich ausfallen. Die Preise werden aber generell vorab individuell vereinbart und verstehen sich als Festpreise. Sollte es aus unerwarteten Gründen, zBsp. aus wettertechnischen Umständen oder kurzfristigen Luftraumsperrungen, was im übrigen sehr selten vorkommt, nicht zu den geplanten Fallschirmabsprüngen kommen, fallen für diese auch keine Kosten an. Berechnet wird dann lediglich eine vorher vereinbarte Kostenpauschale für organisatorische Aufwendungen und Genehmigungsgebühren.

Unsere Werbepartner können davon ausgehen, dass derartige Aktionen zu den Highlights einer jeder öffentlichen Veranstaltung gezählt werden und in der Regel auch in der Presse mit Schrift und Bild entsprechend ausführliche Erwähnung finden.

Einige Aktionen unter Mitwirkung von Fallschirmspringern des FSC-Mannheim

- | | | |
|---|---|---|
| Maimarkt Mannheim, Reitstadion | - | Sponsorensprünge mit Fahnen |
| Stadtfest Mannheim, Wasserturm | - | Sponsorensprünge mit Fahnen |
| Landesmuseum für Technik und Arbeit
In Mannheim | - | Überbringung des Werbebanners zur
Eröffnung der „Elementa“ - Ausstellung |
| „Sport und Spiel am Wasserturm“ in
Mannheim | - | Demosprünge, Zielspringen |
| Olympiabewerbung der Stadt Stuttgart | - | Überbringung der Olympiafahne mit
Landing auf dem Schlossplatz in
Stuttgart |
| Winzerfest, Wiesloch | - | Sponsorensprünge mit Fahnen, Fliegende
„Skyrabbits“, als rosa Hasen verkleidete
Fallschirmspringer im Rahmen einer
Charityaktion zu Gunsten von krebs-
kranken Kindern |
| Winzerfest, Wiesloch | - | Tandemsprünge mit den 3 Winzerköni-
ginnen, Landing auf der Festwiese zum
„Frühschoppen“ |
| City-Airport Mannheim | - | Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen
Bestehen des FSC-Mannheim, mit 20 Fall-
schirmspringern, darunter als Tandem der
Comedian „Bülent Ceylan“ als Ehrengast |
| Internationales B-Jugend Fußballturnier
In Mannheim beim MFC Lindenhof | - | Fahnenprünge ins Stadion, Überbringung
des Spielballs für das Finale sowie der
Clubfahnen und der Pokale für die
Endspielteilnehmer |
| Tag der Deutschen Weinstraße | - | Tandemsprung mit der amtierenden
Pfälzer Weinkönigin zum Auftakt des
Aktionstages an der Pfälzer Weinstraße,
Empfang durch den Ministerpräsidenten
Kurt Beck |
| Carl-Benz-Stadion Mannheim | - | Landing von 5 Fallschirmspringern im
Stadion zum Rekordversuch des
SV Waldhof für das Guinness-Buch der
Weltrekorde: „Größte Zuschauerzahl bei
einem Fußballspiel der 4.Liga“,
Überbringung des Spielballs, der Traditi-
onsfahne, sowie Schirmflug mit der bis
dahin größten Vereinsfahne in einem
Fußballstadion (ca. 23m“) |
| Abtsteinacher „Kuhsschiss“ | - | Fallschirmspringen als Lotteriespiel mit
Ziellandungen auf einer mit Spielfeldern
abgesteckten Kuhweide |

Mitwirkung bei Filmproduktionen:

Stuntaufnahmen für die ZDF-Fernsehserie „Der Staatsanwalt“ mit Rainer Hunold:

- Sturz aus einem Flugzeug und Freier Fall eines „Ohnmächtigen“ in Straßenkleidung
- Freifallfilmaufnahmen
- Außenlandung im Kurpark von Wiesbaden, Filmen von Flugsequenzen bis zum „Aufprall“

Filmaufnahmen für die ZDF-Fernsehserie „Ein Fall für Zwei“ mit Privatdetektiv „Matula“ Claus-Theo Gärtner:

- Bereitstellung der gesamten technischen Ausrüstung sowie des Flugzeugs für eine Fallschirmspringerschule
- technische Beratung und Koordination für alle Fallschirm- und Flugtechnischen Belange der Filmproduktion
- Simulation eines Fallschirmunfalls, Absturz eines Fallschirmspringers
- Stellung von Komparsen als Fallschirmspringer, Piloten, Sprungschüler, Ausbilder und Fallschirmlehrer



Landung am Wasserturm zum Stadtfest 2005





6

Tandemspringen der Weinhoheiten

Fallschirmspringen ins Stadion findet wieder statt am Sonntag, 28. August, und am Sonntag, 4. September

Die diesjährigen Landungen werden jeweils an dem Winterfestwochenende, 28. August und 4. September, jeweils um 15.30 Uhr, im Stadion neben dem Wäldertplatz stattfinden.

Organisiert werden die Landungen im Wieslocher Stadion vom Fallschirmsportclub FSC Mannheim e.V. Sponsoren sind u.a. die Schwab & Kretz Fallschirmsportcenter, Rautenberg, und die Ruchmanwaldkaserne Kurt Wagner, Wiesloch. Die 18 Springer kommen vom FSC Mannheim und dem Aeroclub Wäldert. Geplant sind aus 4000 Meter Höhe mit modernen Höchstleistungsparapenten sowie Fahren und fertigen Kauschparapenten.

An beiden Winterfestwochenenden (Sonntag bis samstags) werden auch für das Publikum Tandemsprünge auf dem Flugplatz in Wäldert angeboten, bei denen jedermann einmal ausprobieren kann, wie es so über den Wolken der Kapsle ist. Gestartet und gelandet wird in Wäldert.

Zusammen mit dem Wäldter Skydivern betreiben die Mannheimer ein vierseitiges Flugzeug, eine Cessna 206 Turbine, welche mit einem besonders leistungsfähigen und dabei leisen und umweltfreundlichen Turbinen-Antrieb die Springer in knappen 20 Minuten auf über 4000 Meter bringt.

Beide Vereine bilden auch gewöhnlich Sprungschulen in beiden Ausbildungsstufen (Automatik oder AFF) aus, wobei hier der FSC Mannheim die größere Ausbildungskapazität hat und im Wesentlichen die modernere AFF-Methode (beidezeit: beschleunigte Freifallschulung) anbietet. Auch bei der Ausbildung arbeiten die Vereine eng zusammen.

In niederrheinischen Bereich gibt es zahlreiche Fallschirmsportvereine (Mannheim, Wäldert, Lachen-Speyerhof, Wachtell, von denen der Mannheimer Verein die größte Mitgliederzahl (über dreihundert) und Sprungpotential hat.

Der FSC Mannheim liest in diesem Jahr sein 25. Jubiläum und hat bereits in den vergangenen Monaten zahlreiche Außenlandungen u.a. in der Mannheimer Innenstadt am Wasserwerk erfolgreich und sicher absolviert. Man wird die Mannheimer Skydiver auch bei der Errichtung der SAP-Streife in Mannheim schon können.

Geplant sind am allen Wochenenden am Herrensich bei Ketsch, der „Home Base“ der Mannheimer, und am Flugplatz in Wäldert. Die Öffentlichkeit und Interessante an dieser schönen Sportart sind stets willkommen. Das Gefühl des Fallschirmspringens ist schwer zu beschreiben und kann eigentlich nur so erfahren werden, wenn man es selbst einmal versucht hat.

Erinnerungsfoto vom letztjährigen Tandemspringen ins Stadion mit dem Wäldter Fallschirmsportler Kurt Wagner (im Hintergrund links).



Comedy-Star fällt vom Himmel

MM 22/06/05

Fallschirmspringer feiern / Bülent Ceylan springt ab

Ganz spektakulär feiert der Fallschirmsportclub Mannheim (FSC) sein 20-jähriges Bestehen: Am Samstag, 25. Juni, zwischen 14 und 15 Uhr werden insgesamt 20 Fallschirmspringer aus dem berühmten Absetzflugzeug „Pink Skyvan“, dem Flugzeug mit dem lachenden Gesicht, über Mannheim aussteigen und auf dem Flugplatz Neuostheim landen. Es wird der erste Absprung einer größeren Fallschirmspringergruppe nach dem Hubschrauberabsturz am 11. September 1982 sein. Mit dabei sind nicht nur Gründungsmitglieder, Vorstände und langjährige Mitglieder des Vereins, sondern auch ein Prominenter: der Mannheimer Comedy-Künstler Bülent Ceylan, der seinen ersten Tandemsprung machen will.



Bülent Ceylan

Ganz freiwillig hat sich „Mampfred“, „Hasan“ und „Harald“, wie er sich in sei-

nen Programmen nennt, allerdings nicht dazu entschlossen, den Absprung zu wagen, wie die Fallschirmsportclub-Mitglieder erzählen: „Erst der sanfte Druck seiner Frau, einer waschechten Aborigine, die mit ihm zusammen ebenfalls ihren ersten Tandemsprung macht, konnte ihn zu dem Abenteuer überreden“, heißt es. Nun sind die Fallschirmsportler natürlich gespannt, ob Bülent Ceylan diese Erfahrung in sein neues Bühnenprogramm einfließen wird. Auf jeden Fall wolle „Mampfred“ seine „Bummbääääwassaaazong“, seine Zange, mitnehmen...

Die Zuschauer können am Samstag nicht nur den Absprung und das Flugzeug des Vereins sowie dessen Start beobachten, sondern die Maschine auch besichtigen. Vor, während und nach dem Sprung wird auf dem Parkdeck gefeiert, von wo man sicherlich auch einen tollen Blick auf die Fallschirme haben wird. Neben einem Infostand wird es auch Getränke, Kaffee und Kuchen sowie Brezeln für die Zuschauer geben. Hans Goos kommentiert, wie bei den ebenso spektakulären Zielsprüngen beim Stadtfest am Wasserturm oder auf dem Maimarkt, die Aktion. pwr

Fallschirmspringerclub feiert 20-jähriges Jubiläum

Bülent Ceylan wagt den Himmels-Sprung

Mannheim. Samstagmittag 14 Uhr: Die Sonne lacht, der Gurt sitzt, doch entspannt wirkt Bülent Ceylan nicht. Dem Mannheimer Comedian fällt das Lächeln schwer. In wenigen Minuten wird er in etwa 4200 Metern Höhe den Sprung aus dem Flugzeug wagen, zusammen mit seinem Tandemmaster Matthias Herb stürzt er sich in das waghalsige Vergnügen.

Den selben Flug hat auch Ceylans Frau Dina gebucht. Im Gegensatz zu ihrem Angetrauten strahlt sie übers ganze Gesicht, motiviert hüpfte sie sich warm und dehnt ihre Muskeln. Rund um das Paar, das an diesem Tag zum ersten Mal mit dem Fallschirm in die Luft gehen wird, schwirren zahlreiche Profis. Der Fallschirmspringerclub Mannheim feiert 20-jähriges Jubiläum und alle Mitglieder und Neugierige wollen vom Parkhaus am Mannheimer Flughafen die Premiere der Ceylans mitverfolgen.

Kurz nach 14 Uhr: Für Bülent Ceylan wird es langsam ernst. Nach der Einweisung durch seinen Sprungkollegen „kann jetzt nichts mehr schief gehen“, ist sich einer der Experten sicher.

Um halb drei blicken die Vereinsmitglieder auf eines der größten Unglücke in Mannheim zurück. Sie gedenken den 40 Fallschirmspringern und ihren zwei Piloten, die 1982 im Hubschrauber abstürzten und ums Leben kamen. Seitdem waren nie wieder Fallschirmspringer auf dem Flughafen

gelandet. Die Sicherheitsvorkehrungen sind deshalb an diesem Springtag höher als anderswo, aber auch die Freude auf diesen besonderen Flug über den Quadranten.

Um 14.50 Uhr landet die „Pink“ auf dem Mannheimer Pflaster. Bunt bemalt, mit einem breiten Grinsen macht die Flugmaschine schon optisch was her. Die 20 Profis, die zusammen mit den Ceylans in dem „Pink“-schen Bauch verschwinden, haben locker Platz, in knapp 18 Minuten, in 4200 Meter Höhe, werden sie einer nach dem anderen den Schritt über die Heckrampe wagen.

Kurz vor dem Start freut sich Ceylan dann doch. Allein hatte er die Aktion sicher nie gestartet, erklärt er. Schuld sei Ehefrau Dina, „die schon vor keiner Achterbahn Halt macht und unbedingt springen wollte.“ Nun sitzt der Mannheimer mit ihr in einem Boot – und hofft schon jetzt bald wieder Land zu sehen. Um 14.55 Uhr geht die „Pink“ in die Luft. Die dunklen Wolken, die gerade noch über dem Flughafen hingen, ziehen davon, alle Zuschauer warten gespannt auf den ersten Springer. Statt dessen hat sich um 15.10 Uhr erneut eine dicke Regenwolke breit gemacht. Die ersten Tropfen fallen und mit ihnen zeigt sich auch der erste Fallschirmspringer. Immer mehr Sportler tauchen am Himmel auf, während die Zuschauer im Regen stehen.

Bülent Ceylan landet kurz nach 15 Uhr und sieht schon von weitem geschwächt aus. Tatsächlich ist ihm der Sprung auf den Magen geschlagen. „Als der Schirm aufging, wurde mir plötzlich schlecht“, berichtet er und muss noch einen Moment liegen bleiben. Ehefrau Dina schwebt direkt an ihm vorbei, im Stand meistern sie und ihr Tandemmaster die Landung. „Ich möchte sofort



Für Bülent Ceylan kein leichter Weg nach unten - und trotzdem schwärmt er von dem „Ha-

wieder hoch“, strahlt sie. Während selbst erfahrene Springer unter Regen und Hagel litten, hielt die Aborigine eisenhart durch.

Nach wenigen Minuten geht's auch ihrem Liebsten wieder besser. „Ich ärgere mich“, beschwert er sich: „Wieso muss es mir ausgerechnet jetzt schlecht werden?“ Über allem zu Schweben sei nämlich „der Hammer“ gewesen – „total der Wahnsinn“, findet Ceylan und bestätigt das „Danach-Gefühl“, von

dem die anderen geschwärmt hatten: „Ja, es stimmt, man schwebt danach einfach weiter.“ Tandemmaster Matthias bleibt ganz locker: „Kreislaufprobleme können schon mal vorkommen, wenn man angespannt ist – aber es wird von mal zu mal besser“, verspricht er.

Bülent möchte in Sachen Fallschirmspringen lieber keine Pläne schmieden. Das

Mannheim, Carl-Benz Stadion 2008

